

Freitag, 18. September 2020

Sehr geehrte Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,

vielleicht haben auch Sie inzwischen gehört, dass eine Schülerin unserer Schule leider positiv auf die Infektion mit dem neuartigen SARS-CoV2-Virus („Corona“) getestet worden ist. Obwohl sie bisher keine Symptome einer Erkrankung aufweist, hat das Gesundheitsamt dennoch vorsorglich eine Quarantäne verfügt.

Obwohl Corona für uns gefühlt nie ein entferntes oder abstraktes Phänomen war, trifft uns die Situation doch sehr. Wir wünschen der betroffenen Schülerin und ihrer Familie von Herzen, dass sie die Krankheit schnell und gut übersteht. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir in der Regel nicht jeden Verdachtsfall oder auch künftige Infektionen in die breite Öffentlichkeit tragen. Die Mitschülerinnen und Mitschüler, ihre Eltern und die in der Stufe unterrichtenden Kollegen sind bereits ein sehr großer Kreis von Eingeweihten, den wir im Sinne der betroffenen Kinder nicht ohne Not ausweiten möchten. Seien Sie versichert, dass wir den zuständigen Behörden alle Fälle melden und eng mit ihnen zusammenarbeiten, um jede weitere Ansteckung zu verhindern.

Unmittelbar nachdem die Schülerin uns das Ergebnis der Testung mitteilte, haben wir sowohl das Gesundheitsamt als auch unseren Schulträger und die staatliche Schulaufsicht über den Fall informiert. Dabei konnten wir feststellen, dass das Gesundheitsamt seinerseits bereits den Fall bearbeitet und Kontaktpersonen ermittelt hatte. In einem intensiven Gespräch mit der zuständigen Fallbetreuerin, in dem unter anderem unsere Hygienekonzepte und deren Umsetzung, die unterrichtliche und außerunterrichtliche Situation an den relevanten Tagen des Inkubationszeitraums sowie das beobachtete Verhalten der in Frage kommenden Personen erörtert wurden, konnten die in der Schule relevanten Kontaktpersonen benannt werden. Wir haben diese und ihre Familien angesprochen und die Schülerinnen und Schüler vorsorglich zunächst vom Unterricht befreit. Die Eltern, Schüler und Lehrer der Jahrgangsstufe wurden über den Vorgang informiert, damit im Falle eines Falles eine Rücksprache mit den behandelnden Ärzten erfolgen kann.

Bei allen Sorgen um die Gesundheit der uns anvertrauten Kinder sind wir froh, dass das Gesundheitsamt aufgrund unserer Maskenpflicht und der gut dokumentierten Kontakte es nur für sieben weitere Schülerinnen und Schüler für angezeigt hielt, vorsorglich eine Quarantäne anzuordnen. Die Betroffenen werden natürlich von den Kolleginnen und Kollegen mit Material und Aufgaben für das Distanzlernen versorgt. Zugleich bedeutet das, dass für weitergehende Maßnahmen der Schule (Schließung von Lerngruppen oder eines Teils des Schulbetriebs) oder einzelner Familien (vorsorgliche Abmeldung vom Unterricht, Unterbrechung des Schulbesuchs oder Ähnliches) kein Anlass besteht. Der regelmäßige Schulbetrieb kann und wird erfreulicherweise fortgesetzt werden.

Als Schule ist unsere primäre Sorge die um das Wohlergehen der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Nehmen Sie den Fall bitte erneut zum Anlass, mit Ihren Kindern über die zwingende Notwendigkeit von Vorsichtsmaßnahmen zu sprechen. Natürlich geht die Einsicht in Bezug auf Abstände und Masken im Alltag zurück, solange nichts passiert, aber wie man sieht ist



die Pandemie leider alles andere als vorbei. Und denken Sie bitte auch daran, dass nicht die erkrankte Person, sondern das Corona-Virus unser Gegner ist.

Eine gute Neuigkeit wird für viele hingegen die baldige Eröffnung der Cafeteria sein. Nachdem sich das Mensakonzept in den ersten Unterrichtswochen als tragfähig erwiesen hat, halten wir es für vertretbar, nun auch wieder den Verkauf und – in eingeschränkter Form – Sitzgelegenheiten in der Cafeteria anzubieten. Auch hier gelten natürlich dieselben Regeln wie überall sonst auf dem Schulgelände: A-H-A – Abstand, Hygiene, Alltagsmaske. Die Sitzgelegenheiten werden wir so gestalten, dass auch hier immer nachvollziehbar bleibt, wer wo saß. Damit das gegeben ist, können wir den Sitzbereich vorerst nur für die Oberstufe öffnen. Nach der nun erfolgenden Genehmigung durch den Schulträger und die zuständigen Behörden wird es voraussichtlich noch vor den Herbstferien wieder für jede Schülerin und jeden Schüler möglich sein, sich während des Schultags mit Snacks und Getränken zu versorgen. Den genauen Zeitpunkt der Öffnung und die Abläufe werden wir in Kürze bekanntgeben.

Für eine Öffnung weiterer Aufenthaltsräume, etwa der Stammräume der Oberstufe, sehen wir im Moment noch keine realistische Möglichkeit. Ohne eine verlässlich dokumentierte Nachverfolgbarkeit von Kontakten und eine Gewährleistung der Einhaltung der Regeln kann im Falle weiterer Infektionen die Zahl der notwendigen Quarantänemaßnahmen unmöglich eingegrenzt werden. Da alle Kolleginnen und Kollegen im Moment ohnehin bereits die doppelte Anzahl an Aufsichten durchführen und darüber hinaus sehr viele Räume betroffen wären, müssen die Oberstufenschüler im Moment ihre Freistunden leider draußen verbringen. Wir arbeiten aber an Konzepten, mit denen zumindest das Arbeiten in Freistunden möglich sein soll.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein schönes, erholsames und vor allem gesundes Wochenende.

Mit freundlichen Grüßen